



Naturkatastrophen in Spanien: Auswärtiges Amt warnt vor Reisen!

Das Auswärtige Amt warnt vor Reisen in die autonome Gemeinschaft Valencia in Spanien aufgrund schwerer Überschwemmungen und Unwetter.

Valencia, Spanien - Alarmstufe Rot in Spanien! Heftige Unwetter haben den Osten und Südosten des Landes in eine Katastrophe verwandelt. Besonders die autonome Gemeinschaft Valencia ist schwer betroffen, und das Auswärtige Amt warnt eindringlich vor Reisen in diese Region. Nach verheerenden Regenfällen sind über 100 Menschen ums Leben gekommen, und zahlreiche weitere werden vermisst. Die Situation ist dramatisch!

Aktuelle Berichte zeigen, dass der Flug- und Zugverkehr in den betroffenen Gebieten zum Stillstand gekommen ist. Reisende, die mit dem Auto unterwegs sind, stehen vor unüberwindbaren Hindernissen: Viele Straßen sind unpassierbar, und Rettungsdienste können die Katastrophengebiete nicht erreichen. Die Flüsse sind über die Ufer getreten, und die Gefahr ist noch lange nicht vorbei!

Hochwasserwarnungen und geschlossene Einrichtungen

Die Provinz Castellón, angrenzend an Valencia, ist ebenfalls in Alarmbereitschaft. Die Behörden warnen vor weiteren starken Regenfällen in Extremadura, Andalusien und Katalonien, während auch auf den Balearen höchste Vorsicht geboten ist. Kultureinrichtungen in Valencia, darunter das

naturwissenschaftliche Museum und das Museum Concha Piquer, sind geschlossen, und Parks sowie Gärten bleiben vorerst unzugänglich. Urlauber in der Region werden aufgefordert, die Anweisungen der lokalen Behörden strikt zu befolgen und alle Warnungen ernst zu nehmen.

Doch nicht nur in Spanien ist die Lage angespannt! Auch auf der Karibikinsel Kuba gibt es Probleme: Ein massiver Stromausfall hat das Land lahmgelegt, und das Auswärtige Amt rät auch hier von Reisen ab. Die Situation bleibt angespannt, und die Reisenden sollten aufmerksam bleiben!

Details	
Ort	Valencia, Spanien
Quellen	• www.wa.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at